

ELIA

Gemeindebrief der
Elia-Kirchengemeinde
Langenhagen-Mitte

12
2020

01
02
2021



Inhaltsverzeichnis

- 2 „Ich möchte ein schönes, zufriedenes Leben.“
- 4 Weihnachtsbrauchtum
- 7 Heiligabend zu Hause feiern
- 8 Aktuelles aus dem Kirchenvorstand
- 8 Wir gratulieren zur Konfirmation
- 9 Kontakt und Impressum
- 10 Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise
- 12 Termin-Vorschau
- 13 Gemeindeglieder im Porträt
- 14 Was hat Mitleid mit Barmherzigkeit zu tun?
- 15 Wir freuen uns auf Weihnachten
- 16 Die neue Kinder- und Jugendreferentin stellt sich vor
- 17 (0511) 77 95 38 72 – die Elia-Nachbarschaftshilfe
- 18 Passionsandachten 2021
- 18 Online-Video-Adventskalender
- 18 Digitale Kirche
- 18 Kontakte, die weiterhelfen

Titelbild: Leon Oblak / Unsplash



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

„Ich möchte ein schönes, zufriedenes Leben.“

Und Sie? Und du?

Aber will Gott das auch für unser Leben?

Ja, er will. Ja, er will das und zwar sofort, im Jetzt und im Hier. Der Garant dafür ist Jesus: „Wer an mich glaubt, der wird leben ...“ (Johannes 11,25). Oder auch: „... ich lebe und ihr sollt auch leben“ (Johannes 14,19). Gott, Jesus und vor allem dem Heiligen Geist geht es darum, dass wir leben. Und zwar nicht erst weit weg, in einer paradiesischen Zukunft, sondern schon jetzt ab dem Augenblick, in dem ich mich entscheide an den Gott der Bibel und an Jesus Christus zu glauben. Es gibt mehrere, sagen wir mal, Dinge oder Angebote Gottes speziell für unser Leben im Jetzt und Hier. Speziell dafür, dass es uns im Leben heute gut geht:

Der Heilige Geist

Jesus sagt: „Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit.“ (Johannes 14, 6). Tröster kann auch als Helfer, Ratgeber oder Beistand übersetzt werden. Der Heilige Geist ist also etwas oder jemand, den Gott der Vater uns schickt, um uns zu helfen, das Leben zu meistern. Wir müssen den Weg nicht allein bestreiten. Wir haben einen Helfer. Jesus selbst wollte, dass wir den Heiligen Geist in unserem Leben haben, weil er wusste, welch besonderer Schatz darin liegt: Echte Hilfe, das Leben jetzt zu meistern, damit es schön und zufrieden wird und bleibt. Diese Ersatzfunktion für Jesus ist nur für unser jetziges Leben bestimmt und endet, wenn wir eines Tages vor Gott und Jesus stehen. Unser Leben ist nicht nur schön und einfach, sondern voller Sorgen und Angst. Der Heilige Geist kann es trotzdem zu einem schönen und zufriedenen Leben machen. Bitte ihn darum.



Gebet

Gebet ist eine Kontaktaufnahme mit Gott. Ein Anruf. Ein Rufen. Ein Reden mit einem nicht sichtbaren Gott. Auch diese Möglichkeit mit Gott zu reden endet, wenn wir vor Gott stehen. Dann brauchen wir das Gebet nicht mehr. Dann können wir direkt, von Angesicht zu Angesicht, mit Gott und Jesus reden. Das wird etwas anderes sein als zu ihm zu beten. Das Gebet ist das unglaublich wundervolle Angebot Gottes unser beschwertes, ja sogar manchmal unerträgliches Leben in ein schönes und zufriedenes zu verwandelt. Bitten, Wünsche, Sorgen, Probleme, Angst und Schuld können durch Ihr, durch dein Gebet abgegeben werden. Ist Ihr, ist dein Leben nicht schön und zufrieden? Dann leg das, was es unschön und unzufrieden macht ins Gebet. Sag es Gott! Bitte ihn darum es wegzunehmen aus deinem Leben. Dazu ist Gebet da.

Segen

Segen ist Gottes wachender Beistand, seine

Hilfe für das, was kommt. In den nächsten Minuten, Stunden, Tagen, Jahren, Jahrzehnten unseres Lebens auf dieser Erde.

„... ich erwähle dich und verwerfe dich nicht, fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ (Jesaja 41,9b-10). Diese Zusage Gottes steckt in jedem Segen, der dir zugesprochen wird. Gott ist bei dir. Gott wacht über dich. Gott wendet von dir viel Böses und Unheilvolles ab, ohne, dass du es mitkriegst. Glückwünsche sind das totale Gegenteil und letztendlich bedeutungslos. Ich bitte das Glück, den Zufall auf dich aufzupassen. Nett gemeint aber: Vielen Dank, darauf kann ich verzichten. Wünsch mir bitte lieber Gottes Segen. Dahinter verbirgt sich jemand, der es gut mit mir meint und mein Leben zum Positiven verändern und gestalten kann. Und ja, auch der Segen ist für unser Leben jetzt und hier bestimmt und ist am Ende, wenn Gott alles neu macht, nicht mehr nötig.

Segen, Gebet, Heiliger Geist. Alles Möglichkeiten, oder auch weihnachtliche Geschenke Gottes an uns, um unser von Routine, Problemen, Sorgen und Angst bestimmtes Leben immer wieder aufs Neue schön und zufrieden zu machen. Nutzen Sie, nutzt du diese drei Möglichkeiten in vollem Umfang? Die Advents- und Weihnachtszeit ist bestens dafür geeignet, diese drei Angebote Gottes in Ihrem, in deinem Leben groß werden zu lassen. Ja und dann haben Sie es, hast du es: Ein schönes, zufriedenes Leben. Mein Wort drauf.

Eine gesegnete, gebetsreiche und vom Heiligen Geist bestimmte Advents- und Weihnachtszeit

Pastor Marc Gommlich

Weihnachtsbrauchtum

Das deutsche Weihnachtsbrauchtum beinhaltet überlieferte Bestandteile des Weihnachtsfestes. Wie alle Bräuche sind auch diese regional unterschiedlich ausgeprägt und wandeln sich ständig. Ausgangspunkt ist die Geburt von Jesus Christus.

Im Brauchtum sind teilweise ältere, vorchristliche Winter- und Lichtbräuche mit christlichen Motiven verschmolzen.

Wintersonnenwende / Geburtstag des Jesuskindes

Die Wintersonnenwende am 21. Dezember war schon lange vor Christi Geburt ein wichtiges Datum. Es ist die längste Nacht des Jahres. In vielen europäischen Kulturen wurde der Mittwinter festlich begangen, zum Beispiel im Römischen Reich mit einem Fest zu Ehren des Gottes Saturn.

Die Symbolik des Datums, die Geburt des Lichts mitten in der Dunkelheit des Winters, machten sich die römischen Päpste und Kaiser zunutze, als sie das Christentum im 4. Jahrhundert zur Staatsreligion erklärten. Statt der Geburt des Sonnengottes Mithras am 25. Dezember, feierte man in Rom von da an die Geburt Jesu Christi, der ja von sich sagte: „Ich bin das Licht der Welt“.

Der theologische Grund für die Wahl des Datums war folgender: Der Geburtstag Jesu entstand aus der Rechnung „Verkündigung des Engels Gabriel an Maria“ plus neun Monate. Der 25. März gilt als Datum der Verkündigung und damit der Zeugung. Daraus ergibt sich der 25. Dezember als Geburtstermin.

In den folgenden Jahrhunderten entstanden eigene Formen und Symbole, sodass unser heutiges Weihnachtsbrauchtum kaum noch etwas mit den alten Winter-Kulturen zu tun hat.

Die Weihnachtskrippe

Die Krippe ist eine Darstellung der Geburt Jesu Christi und erinnert an die Geschehnisse in der Heiligen Nacht aus der Weihnachtsgeschichte.

Die Form der Krippe, wie wir sie heute kennen, geht auf Franz von Assisi zurück. Am 24. Dezember 1223 soll er in Greccio in einem wirklichen Stall mit einem lebendigen Ochsen, einem Esel und mit Stroh in der Krippe, allerdings ohne die Heilige Familie, das Christfest gefeiert haben. Die Darstellung der Geburtsszene geht auf die Kaiserin Helena zurück. Im Jahre 335 ließ sie eine Kirche in Bethlehem errichten, die sie später entsprechend bemalen ließ.

Die Vorläuferkirche in Santa Maria Maggiore in Rom hatte bereits eine Krippenkapelle. Durch die Jesuiten wurde die Krippe ab dem 16. Jahrhundert europaweit verbreitet. In den Stuben der Familien stellte man ab dem 19. Jahrhundert Krippen auf. Bis dahin waren sie nur in Kirchen üblich.

Tannenbaum / Christbaum

Der Ursprung des Tannenbaums geht in die vorchristliche Zeit zurück. Damals verkörperten immergrüne Pflanzen Lebenskraft, und das Grün gab im Winter Hoffnung auf die Wiederkehr des Frühlings. Um die Wintersonnenwende wurden Zweige ins Haus gebracht und galten als Sinnbild des Lebens und der



Jedes Jahr steht unter dem Weihnachtsbaum in der Elia-Kirche diese Krippe.

Fruchtbarkeit. Bereits die Römer begrünten zum Jahreswechsel ihre Häuser mit Lorbeerzweigen.

Die erste Erwähnung des Weihnachtsbaums, der dem heutigen nahekommt, stammt möglicherweise aus dem Jahr 1419. Die Bäcker von Freiburg im Breisgau sollen nach unbelegten Angaben einen Baum mit Naschwerk, Früchten und Nüssen behängt haben. Am Neujahrstag durften die Kinder den Baum „abernten“.

Gesicherte Quellen aus Ortschaften am Oberrhein berichten, dass im 16. Jahrhundert die Wohnstuben mit Tannenzweigen, den sogenannten „Weihnachtsmeien“ geschmückt wurden. Das Elsass und die Gebiete auf der gegenüberliegenden Rheinseite gelten deshalb als Wiege des Christbaums.

Die frühesten Belege für einen geschmückten Tannenbaum im Inneren eines Hauses stammen aus dem Jahr 1570. In einer Zunftchronik der Stadt Bremen wird von einem kleinen Tannenbaum berichtet, der mit Früchten und Papierblumen geschmückt, im Zunftthaus aufgestellt war.

Anfang des 17. Jahrhunderts werden erstmals Weihnachtsbäume als Geschenkäume urkundlich erwähnt, allerdings ohne Kerzen. Belegt ist auch, dass es um 1660 am Hannoverischen Hof erste Weihnachtsbäume mit Lichtschmuck gab.

Mit den Kerzen wurden im 17. und 18. Jahrhundert Weihnachtsfeiern zu häuslichen Familienfesten. Allerdings waren anfangs Tannenbäume selten und teuer. Nur reiche Bevölkerungsschichten konnten sich einen Baum leisten.

Erst am Ende des 19. Jahrhunderts setzte sich der mit Lichtern bestückte Nadelbaum endgültig als Weihnachtsbrauch durch, zunächst in evangelischen, später auch in katholischen Familien. Die katholische Kirche sträubte sich lange gegen die „heidnische Tradition“. Sie musste sich allerdings der großen Beliebtheit des Weihnachtsbaums beugen und bindet ihn seitdem in ihre Festlichkeiten mit ein.

Der geschmückte Tannenbaum löste die Krippe nach und nach als zentrales Element der familiären Weihnachtsfeier ab.



Wer bringt die Geschenke? Das Christkind oder der Weihnachtsmann? Oder gar der Nikolaus?

Christkind oder Weihnachtsmann

Althergebrachtes Brauchtum gilt bei uns heute als etwas Ursprüngliches, Volkstümliches.

Das ist nicht immer so.

Aus Haushaltsrechnungen Martin Luthers geht hervor, dass er Geschenke für seine Familie ab 1535 nicht mehr am Nikolaustag verteilte, sondern am 24. Dezember, dem Heiligen Abend. Die Protestanten lehnten die katholische Heiligenverehrung ab und so war nicht mehr der Heilige Nikolaus, sondern der „Heilige Christ“, wie Luther das Jesuskind nannte, der Gabenbringer. Daraus entstand im 17. Jahrhundert, zuerst in Thüringen, das engelsgleiche Christkind.

Jünger als das Christkind ist der Weihnachtsmann. Man weiß nicht genau, wer ihn erfunden hat. Als erster erwähnte ihn Hoffmann von

Fallersleben 1835 in seinem bekannten Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“. Seitdem hat er als Gabenbringer das Christkind allmählich in vielen, vor allem in evangelischen Landesteilen, abgelöst.

Der Weihnachtsmann ist eine Gestalt, die Elemente aus Nikolaus, Knecht Ruprecht und dem rauen Percht vermischt. Eine Zeichnung von Moritz von Schwind aus dem Jahr 1848 gilt als frühe Darstellung. Ältere Schilderungen liegen aus Nordamerika vor, hier wird die Figur „Santa Claus“ genannt.

Der Weihnachtsmann in roter Kleidung und weißem Rauschbart, wie wir ihn heute kennen, hat sich bei uns erst nach 1945 durchgesetzt. Die Figur wurde durch eine amerikanische Marketing-Kampagne von Coca-Cola in den 1920-er Jahren populär.

Christa Meißner

Heiligabend zu Hause feiern

Wie oder was oder wer ist am Heiligabend wichtig? Schönes Essen. Alle gewaschen und ordentlich angezogen. Gemeinsames Zusammensein. Ja, das sind schöne Nebensachen am Heiligabend. Und natürlich sich gegenseitig mit Geschenken eine kleine oder große Freude bereiten. Kern von Heiligabend ist allerdings die Geburt Jesu. Das größte Geschenk Gottes an die Menschheit. Das größte Geschenk Gottes an dich und die lieben Menschen um dich herum.

Drei Vorschläge, wie die Hauptsache an Ihrem und deinem Heiligabend an Raum gewinnen kann:

1. Schlicht, einfach und dennoch das Wichtigste überhaupt: Lies den Heiligabendbericht laut vor. Nur für dich. Oder auch für deine ganze, versammelte Familie. Du findest das, was am Heiligabend vor ungefähr 2020 Jahren geschah in der Bibel, im Neuen Testament im Lukas-Evangelium, Kapitel 2, die Verse 1-20. Ein weiterer Bericht ist zu finden im Matthäus-Evangelium, Kapitel 1, Vers 18 bis Kapitel 2, Vers 12.

Durch das Vorlesen wird der eigentliche Grund, warum wir Heiligabend feiern, Bestandteil Ihres und deines Abends.

2. Gestalte das Lesen des Heiligabendberichtes aus der Bibel etwas umfangreicher: Singe am Anfang allein oder gemeinsam mit den Menschen, die dabei sind, ein Weihnachtslied: Zum Beispiel: „Stille Nacht, heilige Nacht“ oder „Kommet, ihr Hirten“

Lies dann einen oder sogar beide der Heiligabendberichte. Diese können von unterschiedlichen Menschen laut vorgelesen werden,

einer den Lukas Bericht, ein anderer den von Matthäus.

Singe zum Abschluss ein weiteres Weihnachtslied. Zum Beispiel: „O, du fröhliche“ oder „Vom Himmel hoch da komm ich her“. Das letzte zählt zu den längsten Weihnachtsliedern. Strophe 15 sollte dabei sein: „Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, der uns schenkt seinen ein'gen Sohn. Des freuen sich der Engel Schar und singen uns solch neues Jahr.“

3. Hier noch zusätzliche Bausteine, um die beiden vorhergehenden Vorschläge nach Bedarf zu erweitern. Die Bausteine können auch gut erst am Ende des Abends zum Abschluss benutzt werden:

Den kurzen Vers aus dem Johannes Evangelium zum Heiligabend lesen: Johannes Evangelium Kapitel 1, Vers 14.

Ein Gebet: Du hilfst mir, Jesus Christus, Gott zu erkennen, wie er wirklich ist. Ich sehe dich heute am Heiligabend in deiner Krippe liegen. Ich sehe dich als jungen Mann, der seine Hände ausstreckt, um die verletzten und traurigen Herzen zu berühren und gesund zu machen. Du lädst mich ein, Ruhe bei dir zu finden. Ich sehe dich am Kreuz hängen, mit ausgestreckten Armen. Du lädst mich ein, meine Schuld bei dir abzugeben. Mit deinem Sterben am Kreuz zeigst du mir, dass Gott alles getan hat, um mich zu retten. Ich bitte dich darum, Herr Jesus, dass du mir in meinem Leben hilfst und mir den Weg zeigst, den ich gehen soll. Danke, dass du am Heiligabend in unsere Welt gekommen bist, Jesus! Danke Gott, für dieses wundervolle Geschenk! Ich danke dir für die Geburt deines Sohnes Jesus Christus. AMEN!

Pastor Marc Gommlich

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Neue Jugendreferentin

Wir haben Grund zur Dankbarkeit: Bei der Neubesetzung der Stelle unserer Jugendreferentin ist es gelungen, die Vakanzzeit sehr gering zu halten. Ab dem 01.02.2021 wird Lena Nessel bei uns sein. Wir freuen uns auf sie und all die Impulse, die sie setzen wird. Sie finden

auf Seite 16 eine Vorstellung.

Die Anstellung wird wie auch schon zuvor über den Niedersächsischen EC-Verband erfolgen.

Die Einführung von Lena Nessel als neue Jugendreferentin wird am 07.02.2021 im Gottesdienst erfolgen.

Corona

Die Pandemie beschäftigt den Kirchenvorstand auch weiterhin. Regelmäßige Anpassungen der Schutz-Maßnahmen in unserer Kirche sollen aber dafür sorgen, dass ein Besuch unserer Gottesdienste und Gruppen sicher abläuft.

Sebastian Stein

Wir gratulieren zur Konfirmation



Von links nach rechts: Melissa Mudraev, Kinder- und Jugendreferentin Edit Szilágyi, Luis Wagner, Yasmin Meier, Finn Liefländer, Charlotte Melina Wagner, Ben Joseph Wagner, Pastor Marc Gommlich, Xenia Drehling

Kontakt und Impressum

Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 7241816
Fax: 0511 7241852
allgemein@elia-kirchengemeinde.de
www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten

dienstags: 16:00-17:00 Uhr
mittwochs und freitags: 09:30-11:30 Uhr

Sekretärin

Birgit Eberhardt
Telefon: 0511 7241816
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Pastor

Marc Gommlich
Telefon: 0511 98428091
Mobil: 0160 91927609
pastor@elia-kirchengemeinde.de

Kinder- und Jugendreferentin

Lena Nessel (ab 01.02.2021)
lena.nessel@elia-kirchengemeinde.de

Küsterin

Lidia Sidorenkow
Telefon: 0511 9734674
kuesterin@elia-kirchengemeinde.de

Kirchenvorstand

Heribert Borschel
Pastor Marc Gommlich (stellv. Vorsitzender)
Uwe Homt
Dr. Thomas Rau
Sebastian Stein
Wolf-Rüdiger Thies
Dietmar Wehrmann (Vorsitzender)

Kontoverbindung

Empfänger: KKA/ELIA-Gemeinde
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41
Evangelische Bank eG
Stichwort: 1145 und Verwendungszweck

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle und für die Finanzierung der vollen Stelle der Kinder- und Jugendreferentin

erreichen uns nur über den Förderverein der
Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
Sparkasse Hannover

Kollektenwertscheine

Kollektenwertscheine können Sie im Kirchenbüro bestellen. Den entsprechenden Betrag überweisen Sie bitte auf das o.g. KKA-Konto mit dem Verwendungszweck „1145730028 / Kollektenbons“ oder zahlen Sie bar im Kirchenbüro. Nach Geldeingang erhalten Sie die Wertscheine im Kirchenbüro oder nach den Gottesdiensten. Die Wertscheine kommen in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung.

Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte, erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auch über die ELIA-Internetseite ist er abrufbar.

Herausgeber

Kirchenvorstand der Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

Redaktion

Thomas Braun, Marc Gommlich, Uwe Homt (V.i.S.d.P.),
Christa Meißner, Günter Oelkers, Sebastian Stein (Layout)

Druck

gemeindebriefdruckerei.de

Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise

Gottesdienste

An jedem Sonntag sowie an kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr in der Elia-Kirche.

Kindergottesdienst während der Predigt in zwei Gruppen:

„Klein“: von 3 Jahren bis zur zweiten Klasse

„Groß“: von der dritten Klasse bis 12 Jahre

Im Anschluss an jeden Gottesdienst finden Sie unser **Büchertischangebot**.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl**.

Am 2. Sonntag im Monat begleitet der **Posaunenchor** die gesungenen Lieder.

Am 3. Sonntag im Monat ist im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchenkaffee**.

Während aller Gottesdienste **Bild- und Tonübertragung** in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren beaufsichtigen).

Zusätzlicher **Abendgottesdienst** am 5. Sonntag im Monat um 18:00 Uhr mit Gebet und Segnung; vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“.

Alle unsere Gottesdienste sind auch als CD und MP3 erhältlich.

Hausbibelkreise

Nachfolgend finden Sie Ansprechpersonen für die jeweiligen Gruppen. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ehepaar Homt (Telefon: 0511 1614727)
montags, 19:00 Uhr wöchentlich

Malte Borschel (Telefon 0157 35693196)
montags, 19:30 Uhr wöchentlich

Ehepaar Ebbing (Telefon: 0511 9735000)
montags, 19:30 Uhr 14-täglich

Ehepaar Borschel (Telefon: 0511 7852858)
montags, 20:00 Uhr 14-täglich

für Eltern:

Ehepaar Stein (Telefon: 0511 3006872) *
donnerstags, 20:00 Uhr wöchentlich

für Frauen:

Sybillе Oelkers (Telefon: 0511 777986)
donnerstags, 19:30 Uhr 14-täglich

für junge Erwachsene:

Lydia Zieseniß (Kontakt über Kirchenbüro,
Telefon: 0511 7241816)
samstags, 17:00 Uhr wöchentlich

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Diese (sowie alle weiteren Termine) können Sie dem aktuellen Monatsplan entnehmen, welcher in der Kirche, im Kirchenbüro sowie unter www.elia-kirchengemeinde.de erhältlich ist.

* Alle mit einem Sternchen versehenen Termine auf dieser Doppelseite entfallen in den niedersächsischen Schulferien.

Aufgrund der Corona-Pandemie entfallen derzeit viele Veranstaltungen.
Aktuelle Informationen bekommen Sie immer auf unserer Internetseite und im Kirchenbüro.

Für Kinder und Familien

Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre) *
freitags, 09:00-10:30 Uhr

Elia-Kids (1 bis 12 Jahre) *
mittwochs, 16:30-17:30 Uhr

Elia-Family
mit Frühstück
Programm für Kinder in zwei Altersgruppen
von 3 bis 8 Jahren und 9 bis 12 Jahren sowie
Café für Eltern mit Kleinkindern.
Termine siehe Folgeseite.



Für Jugendliche

Teenkreis (ab 11 Jahre) *
„ÆLIANER - MC Bistro“
freitags, ab 17:30 Uhr
(außer an FreakyFriday-Abenden)

FreakyFriday
der ultimative Teens-Gottesdienst
Action - Input - Fun (ab 12 Jahre)
Termine siehe Folgeseite

Jugendkreis „ÆLIANER“ (ab 16 Jahre)
2. und 4. Samstag des Monats ab 19:00 Uhr,
Open End, mit einer Andacht und guter
Gemeinschaft

Konfirmandenunterricht *
dienstags, 17:00-18:30 Uhr

Für Erwachsene

Gebetskreis
mittwochs, 14-täglich, 09:00 Uhr
(genaue Termine im Schaukasten)

Gebetskreis für verfolgte Christen
2. Mittwoch im Monat, nach der Bibelstunde

Seniorenkreis
2. Montag im Monat, 15:00 Uhr

Kreativkreis *
4 Mal im Jahr
Ansprechpartnerin: Andrea Mieglitz
(Telefon: 0179 1494245)

Jüngerschaftstreff (für Männer) *
mittwochs, 05:30 Uhr

Bibelstunde im Gemeindehaus *
mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr
am 4. Mittwoch im Monat: 19:00 - 20:00 Uhr

Bibelstammtisch *
im „What's Up“, Hoppegartenring 3
mit Pastor Marc Gommlich
3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr

Musik

Posaunenchor *
dienstags, 18:30 Uhr

Jugendband Æverlasting (ab 12 Jahre) *
freitags, 19:15 Uhr

Jugendband „ÆmbraceD“ *
montags, 19:00 Uhr

Termin-Vorschau



Aufgrund der Corona-Pandemie entfallen derzeit viele Veranstaltungen. Sämtliche Termine in diesem Gemeindebrief geben daher lediglich den aktuellen Planungsstand zum Redaktionschluss (Mitte November) wieder und sind nicht verbindlich.

Aktuelle Informationen bekommen Sie immer auf unserer Internetseite und im Kirchenbüro.

06.12.2020, 18:00 Uhr

ChurchHour (hier ist noch ein Platz frei)
mit Figurenspieler Matthias Jungermann
(„Radieschenfieber“)

24.12.2020-26.12.2020

Die Informationen zu den Weihnachts-
gottesdiensten finden Sie auf Seite 15.

31.12.2020, 10:00 Uhr

Gottesdienst zum Altjahresabend

09.01.2021, 09:30 Uhr

Elia-Family

06.02.2021, 09:30 Uhr

Elia-Family

07.02.2021, 10:00 Uhr

Einführung von Kinder- und Jugendreferentin
Lena Nessel (siehe Seite 16)

06.03.2021, 09:30 Uhr

Elia-Family

22.02.2021, 19:30 Uhr

Start der Passionsandachten 2021
(siehe Seite 18)

17.04.2021, 09:30 Uhr

JederMann-Treffen

Thema: „Vom Zuchthaus bis zur JVA: Geschich-
te und Geschichten aus dem Celler „Knast“.“
Referent: Pastor i.R. Hans-Volker Hoppe

18.04.2021, 10:00 Uhr

Konfirmation 2021

25.04.2021, 10:00 Uhr

Konfirmation 2020 (2. Nachholtermin)

07.05.2021-09.05.2021

Gemeindefreizeit in Altenau im Harz

Gemeindeglieder im Porträt

Name: Felicite Niestroj

Wohnort: Langenhagen-Schulenburg

Familienstand: verheiratet, drei Kinder

Beruf: Krankenschwester, Therapeutisch Beratende Seelsorgerin

Wie und wann sind Sie in die Elia-Gemeinde gekommen?

Im Jahr 2007 durch Freunde.

Gruppe / Mitarbeit:

Altardienst, Kirchenkaffee, Kindergottesdienst, Seelsorge...

Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?

Gottes Liebe zu empfangen und weiter zu geben. Vergebung, da mir Christus auch vergibt. Christus ist das Fundament für mein Leben. Ich kann nicht verhindern, dass schwere Zeiten auf mich zukommen, aber Er behält die Übersicht. Dies gibt mir Gelassenheit und Ruhe im Alltag. Ich vertraue auf Jesus und das Gebet.

Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

Das Miteinander, die Pedigten, der Kindergottesdienst. Gemeinde für Groß und Klein. Jeder ist willkommen.

Ihre persönliche Lieblingsstelle aus der Bibel:

„Lobe den Herrn meine Seele und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,1-2)

Ihr persönliches Lieblingslied:

Vergiss es nie



Was hat Mitleid mit Barmherzigkeit zu tun?

Es kann, ja sollte der Auslöser zur Barmherzigkeit sein. Mitleid ist nur ein Gefühl, dass durch Worte und Eindrücke in uns entsteht und groß wird. Barmherzigkeit ist dann die tat- oder wortkräftige Folge aus diesem Gefühl heraus.

Allerdings können wir Mitleid auch ignorieren und herunterspielen ohne erkennbares Handeln. Leider passiert dies zu oft in unserem Alltag.

Als Menschen, die an Jesus glauben, ist das allerdings nicht in Ordnung. „Seid barmherzig ...“ fordert Jesus von uns. Fühlt nicht nur Mitleid, sondern handelt auch aus diesem Gefühl heraus. Unternimmt etwas! Lasst es den oder die andere spüren!

Das Vorbild, wie wir auf richtige und guttuende Art und Weise handeln, liefert uns Gott selbst, unser Vater im Himmel. Welche Bibelstellen fallen ihnen und dir ein, in denen Gott barmherzig ist? Er und nur er ist Maßstab und Ratgeber, wie wir anderen gegenüber unser Mitleid tat- und wortkräftig spürbar zum Ausdruck bringen. Und Mitleid tat- und wortkräftig spürbar zum Ausdruck zu bringen, ist für mich „barmherzig sein“.

Was denken Sie? Was denkst du? Und vor allem, wie könntest du dieses **„BARMHERZIG SEIN“ GOTTES** im Jahr 2021 in deinem Leben praktisch umsetzen? Schon Ideen?

Pastor Marc Gommlich



Wir freuen uns auf Weihnachten

Ja, Advent und Weihnachten werden wunderschön. Anders, ja. Das Wichtigste allerdings kann dadurch umso stärker in den Vordergrund rücken. In den Gottesdiensten. Auch im Privaten. Gott hat seinen Sohn Jesus zu uns Menschen geschickt. Um uns zu helfen. Um uns zu retten. In dieser Advents- und Weihnachtszeit haben wir alle die Chance, diese gute Botschaft mit ganz anderen Augen, mit ganz anderem Herzen, neu zu begreifen. Herzliche Einladung dazu.

Eine Teilnahme an den Weihnachtsgottesdiensten ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung ist ab dem 13.12.2020 möglich unter:

**www.elia-kirchengemeinde.de/reservierung
Telefon (Anrufbeantworter): (0511) 77 95 38 72**

Sollte ein Gottesdienst bereits voll belegt sein, bekommen Sie eine Nachricht von uns. Sollten Sie Plätze doch nicht mehr benötigen, sagen Sie bitte ab!

Folgende Gottesdienste wollen wir Heiligabend und Weihnachten anbieten:

Heiligabend 24.12.2020

- 15:00 Uhr** Familiengottesdienst
- 16:30 Uhr** Christvesper (Pastor Marc Gommlich)
- 18:00 Uhr** Christvesper (Pastor Marc Gommlich)
- 23:00 Uhr** Christnacht (Gerd Niestroj)
musikalisch-ruhiger Tagesausklang

1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2020

- 10:00 Uhr** Gottesdienst (Pastor Rudolf Möckel)

2. Weihnachtsfeiertag 26.12.2020

- 10:00 Uhr** Gottesdienst (Pastor Marc Gommlich)
- 11:30 Uhr** Gottesdienst (Pastor Marc Gommlich)

1. Sonntag nach dem Weihnachtsfest 27.12.2020

- 10:00 Uhr** Gottesdienst (Pastor Dr. Christoph Morgner)

**FÜRCHTET
EUCH
NICHT**

**Gott bei
euch!**

Ihre evangelische und katholische Kirche
www.gottbeieuch.de



**Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.**

Die neue Kinder- und Jugendreferentin stellt sich vor



Hey,
das bin ich: Lena Nessel.

Ich bin 27 Jahre alt (wenn ich zu euch komme schon 28, ein Winterkind also). Ich komme gebürtig aus Plettenberg, einer kleinen Stadt relativ südlich in NRW, im Sauerland.

Aktuell lebe ich ganz im Süden von NRW, im Siegerland, in der noch kleineren Stadt Neunkirchen, auch hier bin ich Jugendreferentin.

Meine Zeit in Plettenberg habe ich mit meinen Eltern und meinem zwei Jahre jüngeren Bruder verbracht. Hier bin

ich zur Schule gegangen und hier sind meine Heimatgemeinde und mein Heimat-EC.

Nach dem Abi habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Rheinisch-Westfälischen EC-Landesverband / Haus Friede (in der Nähe von Bochum) gemacht und mich danach für die Ausbildung am CVJM-Kolleg in Kassel entschieden. Von da aus ging es dann ins Siegerland.

Jetzt fängt ein neues Kapitel für mich an. Im Februar 2021 komme ich zu euch nach Langenhagen. Eine neue Jugendreferentin für euch. Eine neue Gemeinde, Stadt und

sogar ein neues Bundesland für mich. Ich freue mich jetzt schon, euch kennen zu lernen! Mit den Teens und Jugendlichen durfte ich schon einen echt schönen Nachmittag erleben.

Bis dahin wünsche ich euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Wer ein bisschen mehr über mich erfahren möchte, kann mich ja schon mal im Social-Media-Bereich suchen.

Seid gesegnet.
Liebe Grüße,
Lena

(0511) 77 95 38 72 – die Elia-Nachbarschaftshilfe

Im März 2020, zu Beginn der Corona-Krise, wurde insbesondere älteren Menschen und Risikopatienten dringend vom persönlichen Kontakt mit Personen außerhalb des eigenen Haushalts abgeraten. Es fehlten Mittel zum Schutz vor dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2. Desinfektionsmittel, Schutzmasken usw. standen nicht oder nur in geringem Maße zur Verfügung, Behandlungsmethoden, Intensivpflegebetten und Beatmungsgeräte fehlten. Als eine Maßnahme zum Schutz vor der Verbreitung von Covid-19 entstand sehr spontan die Elia-Nachbarschaftshilfe:

Die Telefonnummer (0511) 77 95 38 72 wurde geschaltet, mit einem Anrufbeantworter versehen, Mitarbeiter gefunden und eine WhatsApp-Gruppe zur Organisation der Aufträge geründet. Von März bis Juni 2020 übernahm die Elia-Nachbarschaftshilfe mehr als 30 Aufträge und erledigt sie, oft ohne dass es zu direktem persönlichen Kontakten kommen musste:

- Rezepte aus Arztpraxen abgeholt, in der Apotheke eingelöst und ins Haus gebracht
- Einkäufe für den täglichen Bedarf erledigt
- Mund-Nase-Schutzmasken genäht
- Alltagsprobleme gelöst
- Wünsche für das Gemeindeleben an die zuständigen Gemeindegremien weitergeleitet
- seelsorgerliche Gespräche vermittelt
- und vieles mehr

Als es wieder möglich wurde, unter bestimmten Auflagen Gottesdienste zu feiern, übernahm das Team Sitzplatzreservierungen für Gottesdienste: bis zu 18 Plätze wurden sonntags reserviert, die Stühle entsprechend mit Corona-Abstand gestellt, mit Namensschildern versehen. Mittlerweile gibt es zusätzlich die Möglichkeit, Sitzplätze über die Seite der

Gemeinde im Internet zu reservieren.

In den letzten Monaten wurde es ein wenig still um die Nachbarschaftshilfe, aber Telefon und Anrufbeantworter sind weiterhin geschaltet, das Team ist weiterhin bereit, Wünsche – ungeachtet der Gemeindezugehörigkeit – innerhalb Langenhagens zu erfüllen.

Günter Oelkers



Passionsandachten 2021

Das Leiden Jesu bewegt unseren Glauben, unser Herz und unsere Seele. In den Passionsandachten 2021 wollen wir uns gemeinsam von seinem Leiden anrühren lassen.

Vom 22.02.2021 bis zum 22.03.2021 laden wir Sie und dich immer montags um 19:30 Uhr zu unseren Passionsandachten ein. Ruhig und musikalisch wollen wir diesem Jahr die Andachten gestalten. Singend, hörend, sehend, schweigend und betend wollen wir uns neue Kraft und neue Freude in unseren Glauben an Jesus Christus schenken lassen.

Der Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, den 01.04.2021, schließt die Passionszeit ab.

Herzliche Einladung diese Andachten und Gottesdienste zur persönlichen Stärkung zu nutzen.

Online-Video-Adventskalender

Auf unserer Internetseite können Sie in der Adventszeit jeden Tag ein neues Türchen öffnen. Dahinter verbergen sich kleine Videos mit Andachten, Geschichten, Lesungen, Musik und vielen mehr. Lassen Sie sich überraschen:
www.elia-kirchengemeinde.de/adventskalender

Digitale Kirche

Auf unserer Internetseite bieten wir jederzeit verschiedene Videos, Andachten, Predigten zum nachhören und vieles mehr an.

Sie erreichen die Themenseite unter folgender Adresse:
www.elia-kirchengemeinde.de/digitale-kirche

Kontakte, die weiterhelfen

Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3
30938 Großburgwedel
Telefon: 05139 9976-12
DW.Burgdorf@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 723804
lebensberatung@kirche-langenhagen.de
www.lebensberatung-langenhagen.de

Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von
Demenzkranken
Telefon: 0511 5904252
oder über das Kirchenbüro

Hospizverein Langenhagen

Walsroder Straße 65
30851 Langenhagen
info@hospiz-langenhagen.de
Telefon 0511 9402122

Kaleb - Hilfe für Schwangere

Ansprechpartnerin:
Birgit Karahamza
Telefon: 0511 588730
Mobil: 0176 7555401
kaleb-lgh@web.de
www.kaleb.de

Neues Land

Drogenberatung

Steintorfeldstr. 11, Hannover
Telefon: 0511 336117-30
www.neuesland.de

Die schönsten Momente zum Verschenken

Teilen Sie Lieblingsmomente auf Ihren eigenen Briefmarken und schicken Sie Ihren Lieben ein Lächeln direkt in den Briefkasten. Einfach auf deutschepost.de/freude unter **> Jetzt gestalten** Anzahl und Format der Briefmarken auswählen – entweder zehn klassische Marken oder vier in Herzform. Danach persönliche Fotos einsetzen und bestellen. Bis zur Lieferung dauert es nur wenige Tage, der Versand ist kostenfrei.

*Für zauberhafte
Weihnachtsgrüße!*



Stephanie Paula
Beraedorfer Str. 25

BRIEFMARKE
INDIVIDUELL
Ein Produkt der Deutschen Post



Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde

Wir helfen!

Wenn Sie zur Corona-Risikogruppe gehören, sich bereits in Quarantäne befinden oder Angst haben und deshalb Ihre Wohnung nicht verlassen möchten, helfen Ihnen Mitarbeiter der Elia-Kirchengemeinde gerne z. B. bei Besorgungen in Supermärkten, Apotheken u.ä.

Rufen Sie uns an unter

(0511) 77 95 38 72

und hinterlassen Sie auf unserem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihr Anliegen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer.
Wir setzen uns anschließend mit Ihnen in Verbindung.